

Medienmitteilung

Dienstag, 5. September 2006

Für eine unabhängige Geldpolitik

Manifest der Wirtschaft gegen die KOSA-Initiative

Die AHV ist das wichtigste Sozialwerk der Schweiz. Grundvoraussetzung für eine sichere AHV ist eine florierende Wirtschaft. Hierzu gehören optimale Rahmenbedingungen wie ein stabiler Schweizer Franken. Dieser kann auch in Zukunft nur gewahrt werden, wenn sich die Nationalbank mit einer umsichtigen Geldpolitik weiterhin auf ein stabiles Preisniveau konzentriert und unabhängig bleibt. Die Nationalbank darf nicht verpolitisiert werden. Eine Vermischung von Geld- und Sozialpolitik, wie es die linke KOSA-Initiative verlangt, ist verantwortungslos und schadet dem Wirtschaftsstandort Schweiz. Und damit letztlich auch der AHV.

Rund 450 Persönlichkeiten der Schweizer Wirtschaft haben deshalb am Tag der Wirtschaft ein Manifest unterzeichnet, in welchem sie die Bevölkerung aufrufen, die schädliche Initiative „Nationalbankgewinne für die AHV“ deutlich abzulehnen. Sie verweisen auf den Gegenvorschlag des Parlaments: Wird die KOSA-Initiative abgelehnt, erhält die AHV 7 Milliarden Franken direkt in ihre Kasse. Damit profitiert die AHV ohne den stabilen Schweizer Franken zu gefährden. Und ohne die Grundlage für Wirtschaftswachstum willkürlich aufs Spiel zu setzen. Zum Wohle der Schweiz, von sicheren Arbeitsplätzen und der AHV.

Den genauen Wortlaut des Manifests sowie die Auflistung der Unterzeichnenden finden Sie unter folgendem Link <http://www.presseportal.ch/de/story.htx?firmaid=100002808>.